



## So finden Sie uns in Halle

### ► S-Bahn

Vom Hauptbahnhof in Richtung Nietleben bis zum S-Bahnhof Zscherbener Str. (Hbf. – Rosengarten – Silberhöhe – Südstadt); von dort über die Bahnbrücke gehen, nach 150 m befindet sich das Gebäude auf der linken Seite

### ► Öffentliche Verkehrsmittel

Straßenbahn-Linien 2, 9, 10, 16 in Richtung Neustadt bis zur Haltestelle Rennbahnkreuz, dann mit der Buslinie 40 in Rtg. Südpark bis Haltestelle S-Bahnhof Zscherbener Straße, von dort über die Bahnbrücke 200 m gehen

### ► PKW

Von der A 14 Abfahrt Halle-Perßen in Rtg. Halle-Zentrum (B 100, B 6); im Zentrum Rtg. Halle-Neustadt (B 80); am Bhf. Neustadt links in den Zollrain, 2. Str. rechts in die Zscherbener Straße einbiegen. Von der A 38 über die A 143 bis zur B 80, dann rechts Rtg. Halle bis Abfahrt Zollrain (L 163); links in die Zscherbener Straße fahren.

## Kontakt

AWO Psychiatriezentrum Halle GmbH  
 Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie  
 Zscherbener Straße 11 • 06124 Halle (Saale)

Vereinbarungen von geplanten Aufnahmen über die Station  
 (0345-6922-211 / -220)

Bei Notfällen über den ärztlichen Hausdienst 0345 6922-0



Orte zum Verweilen



Psychiatriezentrum  
 Halle

## Station 5

Schwerpunkt Gerontopsychiatrie

Bedarfsgerechte  
 Behandlungsangebote für  
 Menschen im fortgeschrittenen  
 Lebensalter

Stand: 2024-07



Empfangsbereich

## Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im AWO Psychiatricentrum

Station 5 hat ihren Schwerpunkt auf der Behandlung psychischer Störungen im Alter. Die bauliche Einrichtung, die Gestaltung der Station und das therapeutische Angebot berücksichtigen die besonderen Bedürfnisse des höheren Lebensalters. Bei Bedarf kann die Behandlung auch auf anderen Stationen stattfinden.

Neben Hirnleistungsstörungen und Demenzerkrankungen werden auch alle anderen Störungsbilder behandelt, die eine stationäre Therapie notwendig machen, z.B. depressive Störungen, Angsterkrankungen oder die Abhängigkeit von Alkohol, Schmerz- oder Beruhigungsmitteln.

### Besonderheiten im Alter

Zunahme hirnorganischer Erkrankungen

Sowohl Demenzerkrankungen als auch vorübergehende Verwirrheitszustände.

### Leistungseinschränkungen

- ▶ Mobilitätsstörungen
- ▶ Hör- und Sehbeeinträchtigung
- ▶ Begleiterkrankungen, Schmerzen
- ▶ Herz-Kreislauf, Diabetes

### Besonderheiten der Medikamentenbehandlung

- ▶ „Polypharmazie“ (viele Tabletten!)
- ▶ sensiblere Reaktionen auf Medikation

### Aber auch Ressourcen

- ▶ Freiheit von den Zwängen des Erwerbslebens
- ▶ Mehr Gelassenheit
- ▶ Stabile Netzwerke

## Behandlungsangebote

### Medizinische Diagnostik und Therapie

- ▶ Leitliniengerechte Behandlung unter Beachtung altersspezifischer Besonderheiten

### Psychotherapie

- ▶ Lösungsorientierte Einzelgespräche
- ▶ Ressourcenaktivierende Gruppentherapie
- ▶ Entspannungsgruppe
- ▶ Angehörigenberatung
- ▶ Hirnleistungstraining

### Pflegerische Unterstützung

- ▶ Erhalt und Förderung der Selbständigkeit, v.a. der Alltags- und Sozialkompetenzen
- ▶ Emotionale Unterstützung
- ▶ Soziales Kompetenztraining (Alltagsstruktur, Freizeitgestaltung)

### Barrierefreiheit

- ▶ Geräumige Zimmer und Bäder
- ▶ Direkter Zugang zum Innengarten

### Individuell zugeschnittene Zusatztherapien

- ▶ Physiotherapie zur Unterstützung von Motorik und Bewegungsapparat
- ▶ Ergo- und Musiktherapie
- ▶ Hirnleistungstraining

### Soziotherapie

- ▶ Sozialdienstliche Unterstützung
- ▶ Angehörigenberatung



Orientierungshilfen



Gehtraining mit unserer Physiotherapeutin



Speiseraum



Die „gute Stube“



Therapieraum